



Rifkatu Ali

Rifkatu wuchs im Nordosten Nigerias auf. Ihre Eltern wünschten sich sehr, ihr eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Aber aufgrund ihrer begrenzten Mittel konnten sie Rifkatu nur den Besuch an einer Schule mit niedrigem Bildungsstandard ermöglichen, was ihre Zukunftschancen sehr einschränkte.

Als sich Rifkatu in ihrem ersten Jahr an der Sekundarschule befand (etwa 7. Klasse), mussten alle Schulen ihrer Region aufgrund der zunehmenden Gewaltausbrüche von Boko Haram geschlossen werden. Schließlich wurden das Haus von Rifkatu's Familie und all ihre Habseligkeiten, ihre Tiere und die komplette Ernte während eines Überfalls der Terroristen niedergebrannt. Sie mussten um ihr Leben rennen, kamen nur mit der Kleidung davon, die sie am Leib trugen.

Es begann eine lange Leidenszeit. Sie fanden keinen Ort, wo sie in Sicherheit sein konnten, und hatten kaum genug zu essen. Selbst als sie in einem der Flüchtlingslager unterkamen, litten sie unter Hunger und Hoffnungslosigkeit.

2014 hörte die Familie von Home For The Needy und beschloss, Rifkatu dorthin zu bringen. Bei ihrer Ankunft war Rifkatu stark traumatisiert wegen der vielen grauvollen Erlebnisse und des Blutvergießens, das sie miterlebt hatte. Obwohl sie in unserem Zentrum ihre Schulbildung wieder aufnehmen konnte, fiel ihr das Lernen wegen ihrer schlechten Verfassung anfangs sehr schwer. Dank der Seelsorge und beständigen Ermutigung beschloss sie aber, nicht aufzugeben. Schließlich konnte sie nicht nur gut in der Schule mithalten, sondern wurde eine der Besten.

Sie errang die Zulassung zum Jura-Studium an der Edo Universität Uzairue, was sie in 2023 erfolgreich abschloss. Auf dem Campus war sie während ihres gesamten Studiums für ihre herausragenden Leistungen bekannt. Bei Scheinprozessen, organisiert von Jura-Studenten, führte sie ihr Team stets zum Sieg. Sie gewann mehrere Auszeichnungen und hatte verschiedene Posten inne, z.B. als Sprecherin der Jura-Studentenvereinigung und als "Edo State Director of Learned Minds".

Heute ist Rifkatu Rechtsanwältin und entschlossen, sich für das Recht der Armen und Unterdrückten einzusetzen.